



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

14. April 2021

Sicherheit und Ordnung, Homepage

Entschärfung einer Weltkriegsbombe in Wiesbaden

Nach dem Fund einer Weltkriegsbombe in Biebrich auf einem Feld an der A643 im Bereich der Siedlung Gräselberg ist für Sonntag, 18. April, gegen 15 Uhr die Entschärfung geplant. Hierzu ist eine Evakuierung bis 11 Uhr in diesem Bereich notwendig. Betroffen sind etwa 3500 Bürgerinnen und Bürger.

Ein Plan des zu evakuierenden Bereiches – grob begrenzt durch Saarstraße, Sylter Straße, Erasmusstraße, Grundweg, Erich-Ollenhauer-Straße, Klagenfurter Ring, nördlich des Schiersteiner Kreuzes - ist auf www.feuerwehr-wiesbaden.de dargestellt und online einsehbar: <https://geoportal.wiesbaden.de/kartenwerk/application/bombenfund>.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des zu evakuierenden Bereiches müssen am Sonntagvormittag bis 11 Uhr ihre Wohnungen sowie den gesamten auf dem beiliegenden Plan eingezeichneten Bereich verlassen. Vorzugsweise sollte unter Beachtung der Corona-Regeln eine private Ausweichmöglichkeit aufgesucht werden, so dies möglich ist. Standorte für Sammelunterkünfte werden derzeit noch gesucht und rechtzeitig bekannt gegeben.

Die aktuellen Informationen werden auf der Notfallseite der Feuerwehr Wiesbaden bereitgestellt und laufend aktualisiert. Zudem erfolgt eine Warnmeldung über das MoWaS System, hierüber werden auf die bekannten Warn-Apps ebenso laufende Informationen bereitgestellt: www.feuerwehr-wiesbaden.de.

Ein Bürgertelefon ist ab Donnerstag, 15. April, von 8 bis 16 Uhr unter der Nummer (0611) 318080 erreichbar. Das Bürgertelefon ist auch Freitag und Samstag von 8 bis 16 Uhr sowie am Sonntag ab 7 Uhr erreichbar.

Die Dauer der Evakuierungsmaßnahme und der Entschärfung kann nicht exakt abgeschätzt werden. Es ist vorgesehen, die Maßnahme am späten Nachmittag des 18. April abzuschließen.

+++